



St. Ruprechter Pfarrblatt

Jahrgang 53 / Nr. 4

Dezember 2020 bis Februar 2021



**„Ihr werdet ein Kind finden,
das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“**

(Lk 2,12)

Liebe Pfarrgemeinde!

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!...
Der Herr ist nahe!“ (Phil 4,4-5)

Diese Worte schrieb der Apostel Paulus an die Christen in Philippi in Mazedonien, als er gerade im Gefängnis war, wahrscheinlich in Ephesus. Wie er damals in einer sehr schweren Zeit anderen Mut zugesprochen hat, können es diese Worte heute für uns tun. Viele Menschen leiden und die Einschränkungen aufgrund der Pandemie vergrößern das Leid zusätzlich. Es ist wie eine schwere Etappe auf unserem Lebensweg, aber über allem steht die Verheißung des kommenden Heils. Advent bedeutet Ankunft. Jesus Christus ist nahe! Er kommt zu uns! Dieses Kommen Christi ist ein dreifaches.



Erstens: Die Ankunft am Ende der Zeiten, wenn Jesus in Herrlichkeit wiederkommen wird und alles neu macht! „Gott wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal... Seht, ich mache alles neu.“ (Offb 21,3-5)
Diese Freude, die nie mehr enden wird, erwartet uns im Himmel.

Zweitens: Die Geburt Jesu im Stall in Bethlehem, die wir jedes Jahr zu Weihnachten feiern.

Drittens: Das Kommen Jesu am heutigen Tag. Jesus kommt heute zu uns, wenn diese gute Nachricht verkündet wird. Er sendet seinen Hl. Geist in unsere Herzen, wenn wir beten. Er steht vor der Tür unseres Herzens und klopft an. Öffnen wir ihm, und er wird uns diese Freude schenken als einen Vorgeschmack auf den Himmel. Eine tiefe, innere Freude, die uns auch in den dunkelsten Stunden unseres Lebens ein Licht sein wird.

Nützen wir diese Tage, um Gott zu suchen: Er wird uns nicht enttäuschen!

Pfarrer Gabriel Girardi

Gottesdienste

Heilige Messen

Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 9:30 Uhr
Dienstag und Freitag 18:30 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag 8:00 Uhr

Rosenkranzgebet

Montag – Freitag 18:00 Uhr, Sonntag 9:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Samstag 17:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung mit einem der 3 Priester

Anbetung

Dienstag (außer Feiertag) 18:00 - 18:30 Uhr



Pfarrbürozeiten

Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung:

Telefon: 0463 / 31 722

Telefon Pfarrer Gabriel Girardi: 0676 / 8772 8006

Telefon Vikar Ewald Randl: 0676 / 8772 7038

Telefon Vikar Nikolaus Preis: 0664/88493536

Mail: klagenfurt-struprecht@kath-pfarre-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/klagenfurt-struprecht

Pfarrkonto: Pfarre St. Ruprecht

AT69 2070 6006 0000 0020

Nächstes Pfarrblatt: **Mitte Februar 2021**

Eigentümer, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt St. Ruprecht,
Pfarrprovisor Gabriel Girardi, Kirchengasse 29, 9020 Klagenfurt,
Tel.: 0463/31722, E-Mail: klagenfurt-struprecht@kath-pfarre-kaernten.at

Pfarrkalender



Ich bitte darum, sich zeitnah zu informieren, ob und in welcher Form die jeweiligen Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden können.

Bis inkl. 6.12. feiern wir nicht öffentlich zugängliche Gottesdienste zur gewohnten Uhrzeit.

Di 08.12. HOCHFEST der ohne Erbsünde empfangenen JUNGFRAU MARIA

09.30 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Misa en espanol (salón parroquial)

Mi 09.12.

06.30 Uhr Rorate (die Messe um 08:00 Uhr entfällt)

So 13.12. 3. Adventssonntag

09.30 Uhr Hl. Messe

Mi 16.12.

06.30 Uhr Rorate (die Messe um 08:00 Uhr entfällt)

So 20.12. 4. Adventssonntag

09.30 Uhr Hl. Messe

Mi 23.12.

06.30 Uhr Rorate (die Messe um 08:00 Uhr entfällt)

Do 24.12. Das „Licht von Bethlehem“ brennt ab 10.00 Uhr in der Pfarrkirche und kann dort geholt werden.

HEILIGER ABEND

16.00 Uhr Kindermesse im Pfarrsaal (Hl. Messe)

21.00 Uhr (!) CHRISTMETTE

Fr 25.12. HOCHFEST der GEBURT des HERRN

09.30 Uhr Feierliche Hl. Messe

Sa 26.12 Fest des Hl. Stephanus

09.30 Uhr Hl. Messe

(keine Hl. Messe um 18:00 Uhr)

So 27.12. Fest der Hl. Familie

09.30 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Misa en espanol (salón parroquial)

Do 31.12. Silvester

18.00 Uhr Jahresabschlussandacht (keine Messe)

Fr 01.01. 2019

HOCHFEST der GOTTESMUTTER Maria - Neujahr

09.30 Uhr Hl. Messe

So 03.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr Hl. Messe

Mi 06.01. ERSCHEINUNG des HERRN

09.30 Uhr Hl. Messe

So 10.01. TAUFE des HERRN

09.30 Uhr Hl. Messe

So 17.01. 09.30 Uhr Hl. Messe

So 24.01. 09.30 Uhr Hl. Messe

Fr 29.01. ANBETUNGSTAG im Pfarrsaal

Beginn 12.00 Uhr, Abschluss mit Hl. Messe um 18.30 Uhr

Di 02.02. Maria Lichtmess

18.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen

und Kerzenssegnung

Mi 17.02. Aschermittwoch

18.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung und Aschenkreuz

(keine Hl. Messe um 08:00 Uhr)

Wir beten für unsere Verstorbenen

LERCHBAUMER Roman, 90 Jahre

DERLER Karl, 61 Jahre

ZRAUNIG Ingeborg, 91 Jahre

GÖTZHABER Veronika, 67 Jahre

PUGELSHEIM Maria, 86 Jahre

ANDRIJEVIC Ivo, 63 Jahre

LAUSEGGER Maria, 69 Jahre

Herr, nimm sie auf in Deine Herrlichkeit!

ADVENTBASAR

Leider kann der Adventbasar heuer nicht in der gewohnten Form stattfinden. Eingelegtes Gemüse und „Keksteller“ können aber wie die letzten Jahre gekauft werden.

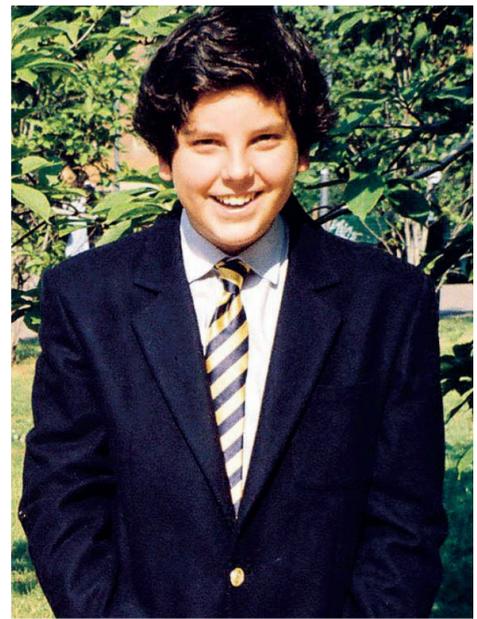
Entweder in der Pfarrkanzlei nach telefonischer Vereinbarung oder nach den Gottesdiensten am 8. und 13. Dezember solange der Vorrat reicht.

Pfarr: Tel.: 0676 87728006 oder
Fr. Fugger 0699 10041446

Carlo Acutis

In den nächsten Pfarrblättern werden wir jeweils einen Heiligen vorstellen. Ihm empfehlen wir dann unser pfarrliches und seelsorgliches Wirken bis zum nächsten Pfarrblatt an.

Carlo, Sohn von Andrea Acutis und Antonia geb. Salzano, wurde am 3. Mai 1991 in London geboren. Die Familie zog einige Monate später wieder in ihre Heimat nach Mailand. Nicht seine Eltern, sondern eine polnische Babysitterin lehrte ihn die ersten Gebete. Als dreijähriger suchte er Kirchen auf, um mit Blumensträußen, die er vor Heiligenstatuen legte, „Jesus zu grüßen“. Durch viele Fragen über den Glauben brachte er seine Mutter so in Verlegenheit, dass sie einen Priester aufsuchte, um den katholischen Glauben besser kennenzulernen. So war es der kleine Carlo, der seine Eltern, und viele Bekannte, darunter einen Hindu, in das Abenteuer des Glaubens und zu Gott zog. Wegen seines Drängens erhielt er vom Pfarrer schon im Alter von sieben Jahren die Erstkommunion. Seitdem nahm er täglich an der Hl. Messe teil und empfing die Kommunion.



Carlo Acutis

Foto: Loubianka

Neben dieser tiefen Religiosität war Carlo ein ganz normaler Junge: In seiner Freizeit ging er oft auf den Fußballplatz oder in den Karatekurs, brachte sich selbst Saxophon bei, spielte gerne mit seinen Hunden und Katzen, umsorgte seine Goldfische, zeichnete Figuren aus Zeichentrickserien. Er war auch leidenschaftlicher Videofilmer, der seine Freunde und Tiere vor die Kamera holte, um die Aufnahmen am Computer mit Synchronstimmen zu versehen und lustige Animationen zu erstellen. Sticheleien seiner Altersgenossen über seine offen zutage gelegte Frömmigkeit entgegnete Carlo mit Gelassenheit.

Zu seinen Leidenschaften gehörte die Informatik, wo er besonders für die Programmierung von Websites großes Talent zeigte. Er verband seine Leidenschaft zur Eucharistie und der Informatik und erstellte eine Website die alle 140 von der Kirche anerkannten eucharistischen Wunder dokumentiert: www.miracolieucaaristici.org. Dafür hat er mit seinen Eltern auch alle europäischen Orte dieser Wunder selbst besucht.

Sein großes Vorbild war der heilige Franz von Assisi, dessen Spuren er folgte, wenn er den Obdachlosen Thermoskannen, Schlafsäcke und warmes Essen brachte und sein Taschengeld einer Hilfsorganisation spendete. Seine Eltern, die ihn bei seinen Liebesdiensten unterstützten, mussten ihn aber auch zwingen sich selbst Kleider zu kaufen, worauf er sagte, „dass das, was er habe, genug sei und dass der Rest an die Armen gehen solle.“ Diese Armen füllten dann zur Überraschung seiner Eltern die Kirche am Tag seines Begräbnisses. Es ging ihm jedoch nicht um soziales Tun, sondern er sah in den Armen, wie in der Eucharistie die wahre Gegenwart des Herrn.

Als sein letztes großes Projekt konzipierte und organisierte er 2006 eine aufwendige Ausstellung über die eucharistischen Wunder, die in Pfarren auf allen fünf Kontinenten gezeigt wurde (allein in den USA in fast 10.000 Pfarren, in den berühmtesten Marienheiligtümern wie Fátima, Lourdes und Guadalupe, sowie im Internet. Er opferte seine ganze Zeit und Kraft, um „allen Menschen die Nähe und Gegenwart Christi in der Eucharistie bekannt zu machen, damit jeder zu ihm Zuflucht nehmen könne“, wissend dass er nicht mehr viel Zeit hier auf Erden hatte.

2006 erkrankte er plötzlich an Leukämie, an der er nach nur drei Tagen, am 12. Oktober, mit nur 15 Jahren im Krankenhaus San Gerardo in Monza starb. Davor sagte er, dass er seine Schmerzen „für Gott, für Papst Benedikt XVI. und für die Kirche aufopfere, um nicht ins Fegefeuer, sondern direkt in den Himmel zu kommen“. Carlo akzeptierte den Willen Gottes und bereitete sich gut auf die letzte Begegnung mit Christus vor.

Carlo Acutis wurde seinem Wunsch nach auf dem Friedhof in Assisi bestattet. 2019 wurden seine Gebeine in die Kirche Santa Maria Maggiore übertragen. Der Papst hat ihn in diesem Jahr am 10. Oktober seliggesprochen und ihm den 16. November als Gedenktag gegeben.

Seliger Carlos bitte für uns!